

7. Jahrestagung

Nur Sprache? Zum Ineinanderwirken verschiedener Differenzdimensionen in Kontexten der Zweitsprachdidaktik

29./30. September 2023, digital

Die 7. Tagung des Vereins „Migrationspädagogische Zweitsprachdidaktik“ setzt sich zum Ziel, für die Benennung und Diskussion intersektionaler Gemengelagen in Kontexten der Zweitsprachdidaktik und den migrationspädagogischen Umgang mit ihnen Raum zu schaffen. Auf den Austausch über die verschiedenen Beschäftigungsfelder hinweg freuen wir uns!

Anmeldung bis **25. September 2023** unter:

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdLnA9xlzD7DgrxX_kaYRDf5Niywhbn6N2TKj3nj0QE2nhPQ/viewform?usp=sf_link

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, an welcher/welchen Arbeitsgruppe(n) Sie teilnehmen möchten.

Der Link zur Tagung wird Ihnen einige Tage vorher zugeschickt.

Ablauf

Tag 1: Freitag, 29. September 2023

12.00-13.00	Digitales Ankommen und informeller Austausch
13.00-13.15	Eröffnung und Grußwort (<i>Prof. Dr. Claudia Vorst, Rektorin der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd; Nazli Hodaie</i>)
13.15-13.45	Rahmung: Nur Sprache? „Intersektionalität“ und „Artikulation“ als Zugänge zu Differenzverhältnissen (<i>Natascha Khakpour</i>)
13.45-15.15 Panel 1 (Vorträge)	
13.45-14.30	Margarete Kernegger (Wien): Marginalisierungsprozesse von nicht-privilegierten Studierenden (aus dem globalen Süden) an der Universität
14.30-15.15	Liesa Rühlmann (Bielefeld): Mehr als Sprache: Zur Relevanz rassismuskritischer Analysen aus Perspektive der Raciolinguistics
15.15-15.45 Pause	
15.45-16.45 Panel 2 (Arbeitsgruppen)	
2 Parallele Arbeitsgruppen	Nina Simon, Katrin Hahn-Laudenberg, Korcan Yeşil (Leipzig): DAWLS: Zum Potential animierter Schulszenen für eine intersektional informierte Aus- und Weiterbildung von DaF/Z-Lehrer.innen Caren Brendel, Marie-Luise Engelmann, Annalena Messner (Leipzig): „Hallo Herr Nachbar! – Wohnen im Reihenhaus mit Garten“. Deutsch (sein) lernen
16.45-17.00	Abschluss des ersten Tages & Übergang zur Generalversammlung
17.00-18.30	Generalversammlung

Tag 2: Samstag, 30. September 2023

9.00-9.15	Begrüßung und Rückblick
9.15-11.30 Panel 3 (Vorträge)	
9.15-10.00	Clara Dettki (München): „Normalerweise wenn die Mama Ausländer ist, sprechen sie viel mehr“ – Zum Ineinandewirken von gender, natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit und Sprache im Kontext von Familie und Mehrsprachigkeit
10.00-10.45	Anna Kochanova, Fritz Kempas (Berlin): MACHT – KOLONIALISMUS – SPRACHE: (K)ein Thema fürs Grundschullehramt? (Selbst-)reflexive Momente in Texten von Studierenden
10.45-11.30	Franziska Bonna, Marija Cubalevska (Bremen): Multiprofessionalität für partizipativen Sprachunterricht in der Erwachsenenbildung: Verschränkungen von Behinderung und DaZ am Arbeitsplatz
11.30-12:00 Pause	
12.00-13.00 Panel 4 (Arbeitsgruppen)	
2 Parallele Arbeitsgruppen	Lisa Gulich (Frankfurt), Rouven Reineck (Dresden), Miriam Scheffold (Freiburg): „Also ich wusste, wenn man hier mit 10 Sprachen gekommen wäre, ohne Deutsch ist man nichts“ – Machtkritische Perspektiven auf Kontexte von Deutschsprechen in biographischen Narrationen Katharina Stark, Laura Schmidt (Augsburg): Gendersensibilität unter Bedingungen natio-ethno-kultureller Diskriminierungspraxen – ein Paradoxon?!
13.00-13.30	Abschluss, Rückblick & Ausblick (<i>Nina Simon</i>)